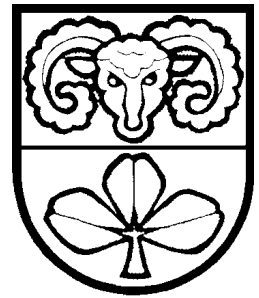


Choufdorfer Infoposcht



Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf
Nr. 2/99 3. Juni 1999

Jahrhundertwinter, Jahrhunderthochwasser

Das waren die Schlagzeilen, die dieses Jahr geprägt haben. Vom Jahrhundertwinter war auch unsere Gemeinde betroffen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen, die bei der Bewältigung der Schneemassen mitgeholfen haben, im Speziellen:

- Werner Pulfer, Wegmeister
- Kaspar Schiesser, Baukommissionsmitglied
- Christoph Stoll, Schneepflugfahrer
- Konrad Stähli, Schulhausabwart

Nur dank ihrem grossen Einsatz (Kaspar Schiesser ehrenamtlich) konnte die Beeinträchtigung der Bevölkerung klein gehalten werden.

Wir danken auch der Bevölkerung für das Verständnis dass sie gezeigt hat, wenn eine Strasse oder ein Weg nicht komplett vom Schnee geräumt oder alles Glatteis entfernt werden konnte.

Gemeinderat Kaufdorf

Ressortverteilung im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im April die folgende Ressortverteilung beschlossen:

Gemeindepräsident Markus Borer

Präsidialabteilung
Bauwesen

Vizegemeindepräsident Jean-Pierre Stössel

Finanzen

Gemeinderat Ueli Jost

Gesundheit
Soziale Wohlfahrt

Gemeinderat Silvan Meier

Erziehung/Bildung
Kultur/Sport

Gemeinderat Hans Wittwer

Verwaltungs-EDV
Wehrdienste/Zivildschutz
Projekt Kaufdorf 2000
Polizeiwesen
Militär
Land- und Forstwirtschaft

Amtliche Untersuchung

Im Rahmen der amtlichen Untersuchung wurde von Kaufdorf bis Ende März folgendes verlangt:

1. Einen ausgeglichenen Voranschlag 1999.
2. Den Nachweis der Liquidität für 1999.
3. Einen Nachweis, dass die auslaufenden Darlehen refinanzierbar sind.

Die Punkte 1 und 2 konnten erfüllt werden. Beim Punkt 3 zeigte der Gemeinderat auf, dass Ende März ein zu früher Termin ist.

Am 28. April 1999 gewährte der Regierungsrat der Gemeinde Kaufdorf eine Fristverlängerung bis Ende Juni um den 3. Punkt zu erfüllen.

In der Zwischenzeit konnte der Gemeinderat Zusicherungen für die Umschuldung der auslaufenden Darlehen einholen. Dadurch ist auch der 3. Punkt erfüllt.

Beschwerde Abschreibungssatz

Ende 1997 stellte der Gemeinderat einen Antrag an das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung für einen Abschreibungssatz von sechs Prozent für das Jahr 1998.

Im Januar 1998 lehnte der Kanton den Antrag ab. Der Gemeinderat beschloss den Entscheid nicht anzufechten. Daraufhin wurde im Dorf eine Petition lanciert, in welcher der Gemeinderat aufgefordert wurde, gegen den Entscheid Beschwerde zu erheben. Die Petition wurde von über 100 Personen unterschrieben, worauf der Gemeinderat gegen die Verfügung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung Beschwerde erhob.

Die Beschwerde wurde am 27. April 1999 von der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern abgewiesen. Die Kosten in der Höhe von Fr. 800.- hat die Gemeinde Kaufdorf zu tragen!

Reorganisation der Gemeindeverwaltung

Die Reorganisation der Gemeindeverwaltung schreitet in kleinen aber wirksamen Schritten voran. Die vielen kleinen Schritte tragen Früchte.

An dieser Stelle besten Dank

- der Projektgruppe Kaufdorf 2000 mit dem Team "Reduktion Personalaufwendungen" für das unermüdliche Suchen nach unkonventionellen Verbesserungen und das hartnäckige Streben, das gesteckte Ziel vertretbar zu erreichen.
- dem Verwaltungspersonal für die Bereitschaft, die Massnahmen umzusetzen.

Was wurde bis heute unternommen

- ✓ Das Archiv wurde bereits im vergangenen Jahr durch das Verwaltungspersonal einer ersten Bereinigungsaktion unterzogen.
- ✓ Das Verwaltungspersonal optimiert die Arbeitsabläufe in Absprache mit dem Gemeinderat laufend.
- ✓ Das Dienstleistungsangebot wurde gestrafft.
- ✓ Die Schalteröffnungszeiten wurden reduziert.
- ✓ Sofort realisierbare Erkenntnisse aus dem Projekt Kaufdorf 2000 werden sofort umgesetzt.
- ✓ Die Ressorts arbeiten selbständig und bereiten Beschlüsse in Form eines Beschlusentwurfes vor.
- ✓ Die Geschäfte des Gemeinderates werden in drei Prioritäten eingeteilt:

Priorität	Beschlusentwurf	Verhandlungs- spielraum	Beratung	Beschluss	Protokoll
A	ja	gross	ja	ja	ja
B	ja	klein	auf Antrag	ja	ja
C	nein	Information	nein	nein	nein

- ✓ Es wird ein Beschlussprotokoll geschrieben, die Beratung wird nicht protokolliert.
- ✓ Die Kommissionen schreiben die Protokolle selber.

Wie sind die Auswirkungen bis heute

Personal in der Verwaltung	bis 31.03.1999	ab 1.04.1999
Frau Schneider	70%	70%
Frau Schmid	30%	0%
Frau Isenschmid (Lehrtochter *)	10%	10%
Herr Schürch	80%	80%
Total	190%	160%

*) Eine Lehrstelle wird gemäss Reglement mit 10 Stellen % bewertet.

Gemeinderatssitzungen	früher	heute
Sitzungsturnus (Wochen)	1 – 2	2 – 3
Sitzungsdauer (Stunden)	2 – 4	2 – 3

Was ist in Arbeit in diesem Jahr

- Eine Firma aus dem Bereich "Organisation in der öffentlichen Verwaltung" wurde beauftragt, zusammen mit dem Projektteam Kaufdorf 2000 und unserem Verwaltungspersonal weiteres Optimierungspotential zu finden und dieses auszunutzen. Es geht darum, die bestehenden Abläufe weiter zu optimieren.
- Wir wollen die Archivierung und den Archivplan überarbeiten. Konkret wollen wir so wenig wie möglich und soviel wie nötig ablegen.
- Wir wollen die Einrichtungen in der Verwaltung so plazieren, organisieren und verwenden, dass die Suchzeiten und die Transportwege verkürzt werden.
- Prüfen und allenfalls anpassen der Kommunikationssysteme
 - Telefon: Verwaltung, Schule, Kindergarten, Zivilschutz, Feuerwehr und Abwart
 - Telefax
 - Internet

Mittelfristige Ziele

- Wir wollen die Anzahl der Reglemente reduzieren.
- Wir wollen die gesamte Organisation (inkl. Kommissionen) überarbeiten. Wir wollen konkret den Kommissionen mehr Kompetenzen einräumen. Wir wollen kurze Entscheidungswege und die gleiche Arbeit nur einmal machen.

Weitere Informationen zum Projekt Kaufdorf 2000 auf <http://www.kaufdorf.ch>

Abschluss Grundkurse

Die Gemeindeschreiberin Susanne Schneider und der Finanzverwalter Andreas Schürch haben den Grundkurs für Verwaltungspersonal abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Sie starten jetzt mit dem Kurs für Gemeindeschreiberin resp. Finanzverwalter.

Das Jahr 2000 Problem**Bei uns auf der Verwaltung**

Auch wir als Gemeinde sind vom Jahr 2000 Problem nicht verschont.

Die bestehende EDV-Anlage müssen wir zwar nicht ersetzen, eine Programmanpassung ist aber erforderlich. Der Softwarelieferant bietet einen Software Update für das Jahr 2000 an. Dieses Update müssen wir kaufen. Die notwendigen Arbeiten werden demnächst ausgeführt.

Betreffend dem eingesetzten Betriebssystem ist die Sache nicht eindeutig klar. Seit Herbst 1998 erzählt der Betriebssystemhersteller im Monatstakt immer eine leicht abgeänderte Geschichte. Der Softwarehersteller ist sich per Ende Mai 1999 noch nicht im Klaren, ob wir das Betriebssystem wechseln müssen oder nicht. Es gibt zwar mittlerweile eine sogenanntes "Jahr 2000 Betriebssystem Update Paket" inkl. zwei Technikertage aber eben, ob wir das brauchen oder nicht will der Softwarelieferant nicht so recht sagen können. Das Spannende an der Geschichte ist auch, dass, falls wir den Betriebssystem Update machen, niemand garantieren will, dass wir keine Probleme haben werden. Lediglich die Wahrscheinlichkeit, dass wir ein Problem haben werden, sei kleiner.

Jänu, de warte mir no ei Monet, de tönt's de vilech scho wider anders.

Bei uns in der Gemeinde

Unsere Wasserversorgung ist mit der Wasserversorgung von Toffen verbunden. Die Steuerungssoftware (im Loch) wurde aktualisiert. Falls trotzdem etwas schiefgehen sollte, dann besteht immer noch die Möglichkeit, alles von Hand zu steuern.

Sie sollten also auch am 1.1.2000 am Morgen duschen und einen Kaffee machen können.

Bei Ihnen zu Hause oder im Betrieb

Es gibt natürlich nicht nur unsere EDV-Anlage, welche mit dem 9.9.99, dem 31.12.99, dem Jahreswechsel vom 31.12.1999 zum 01.01.2000, dem Schaltjahr 2000 (das Jahr 2000 ist nämlich ein Schaltjahr) etc. Probleme haben könnte.

Es soll ja fast alles, was nicht aussieht wie ein Hammer, von diesem tückischen Phänomen betroffen sein. Man rechnet ja damit, dass 25% aller Geräte mit eingebautem Mikroprozessor – und das sind mehr als Sie glauben – ab dem 1.1.2000 nicht mehr richtig oder gar nicht mehr funktionieren. Sind Sie sicher, dass Ihre Heizung, das Auto, das Video, der Backofen, die Melkmaschine, die Waschmaschine etc. im nächsten Jahr noch das Gleiche machen wie in diesem Jahr?

Bitte jetzt keine Panik, Sie können auch einmal zu Fuss gehen und im Pullover essen. Melken und waschen konnte man früher auch von Hand – ausnahmsweise eben mit kaltem Wasser - oder ?

Also gut, es ist wirklich ein Problem aber wirklich nur dann, wenn das betreffende Gerät wichtig ist.

1. Machen Sie sich eine Liste Ihrer wichtigen Geräte.
2. Überlegen Sie sich, was Sie tun würden, wenn dieses Gerät nicht mehr oder falsch funktionieren würde.
3. Wenn Sie keine annehmbare Ersatzlösung haben, müssen Sie es unbedingt prüfen und allenfalls anpassen oder ersetzen.
4. Glauben Sie bitte nicht, dass alles was Sie soeben gekauft haben oder noch kaufen werden, Jahr 2000 tauglich ist. Die alten Lagerbestände müssen schliesslich auch noch unter die Leute.
5. Lassen Sie sich vom Lieferanten schriftlich bestätigen, dass das Gerät Jahr 2000 tauglich ist. Falls Sie nichts unternehmen, könnte das im Schadenfall als grobfahrlässig ausgelegt werden.
6. Wenn Sie für ein wichtiges Gerät keine schriftliche Bestätigung über die Jahr 2000 Tauglichkeit erhalten haben, müssen Sie davon ausgehen, dass es nicht Jahr 2000 tauglich ist. In diesem Fall müssen Sie es selber testen. Wenn Sie es nicht testen können, müssen Sie einen Ersatz ins Auge fassen.

Haben Sie gewusst dass das Betriebssystem Windows 95 nicht vollständig Jahr 2000 tauglich ist und dass das Betriebssystem Windows 98 die gleichen Fehler aufweist ? Hab ich mir doch gedacht. In diesem Fall stellt der Hersteller die Lösung im Internet kostenlos zur Verfügung. Holen müssen Sie sich die Lösung aber selber.

Weitere Hinweise zum Jahr 2000 Problem von Mr. 2000 auf <http://www.millennium.ch>

Ueberbauungsordnung Dorf

Nach der Unterzeichnung aller Verträge wurden die Unterlagen der Ueberbauungsordnung Dorf an den Kanton zur Genehmigung weitergeleitet. Im Mai wurde schon das erste Baugesuch auf der Gemeinde abgegeben.

Ortsplanung

Die Unterlagen über die Ortsplanung wurden an den Kanton zur Genehmigung weitergeleitet.

Spenden

Anfangs dieses Jahres erhielten wir von Frau Ruth-Berthe Rast von Kaufdorf eine grosszügige Spende, welche wir zur Mitfinanzierung der alljährlichen Altteutefahrt einsetzen werden. Wir danken Frau Rast im Namen unserer Seniorinnen und Senioren noch einmal ganz herzlich dafür.

An dieser Stelle danken wir herzlich auch all jenen Spenderinnen und Spendern welche ungenannt bleiben wollen.

Sponsoring von 5 PC's

Da die Liga für Lungen- und Langzeitkranke in Bern neue leistungsfähigere PC's anschaffen musste, kam Jean-Pierre Götschi spontan auf die Idee, die „alten“, 486er PC's unserer Schule zu spenden. Den Ersatz von 3 defekten PC-Bildschirmen organisierte Silvan Meier. Nun hoffen wir, dass diese 5 PC's der Schule noch lange nützlich sein können.

Sponsoring Abwaschmaschine

Die Küche im Gemeindesaal hat jetzt eine Abwaschmaschine! Diese wurde von den folgenden Vereinigungen gesponsert:

- Frauenverein Kaufdorf
- Männerchor Kaufdorf
- Sportverein Kaufdorf
- Vereinigung Tavel-Wanderung Kaufdorf
- 850-Jahr Feier Kaufdorf

Wir danken den Sponsoren herzlich und sind überzeugt, dass diese Abwaschmaschine von allen geschätzt wird, da sie eine grosse Arbeitserleichterung bedeutet.

Privatdarlehen

Bis zum heutigen Zeitpunkt haben sich 21 Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt, der Gemeinde zinsgünstige Darlehen im Gesamtbetrag von Fr. 245'000.- zu gewähren. Vielen Dank.

Wir erneuern hiermit unseren Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger. Doppelt hilft, wer schnell hilft! Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen und hat seine Wirkung.

Personen, die die Gemeinde unterstützen möchten, wenden sich bitte an ein Mitglied des Gemeinderates.

Glückwünsche

Dieses Jahr feiern die folgenden Mitbewohnerinnen und Mitbewohner 90, 85, 80 oder 75 Jahre:

90 Jahre

Dummermuth-Messerli Rosa, Moosstrasse 5

85 Jahre

Brenzikofer Fritz, Grossweidweg 2
 Emch-Zesiger Erna, Weidstrasse 6
 Käser Hans, Weidstrasse 1
 Messerli Hans, Stutzstrasse 3
 Pfeuti-Dummermuth Erna, Falesseweg 10
 Spycher-Schneeberger Gertrud, Grubenweg 4

80 Jahre

Mösching-Marti Ida, Lindenweg 10
 Schüpbach Eduard, Trümlerstrasse 20
 Tschannen-Hofmann Ruth, Nilleweg 6
 Zweidler Willi, Husmatt 1

75 Jahre

Hänni-König Rosa, Grossweidweg 2
 Messerli Hans, Husmatt 9
 Messerli Hermann, Moosstrasse 66
 Zimmermann Jakob, Guetebrünneweg 67

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen allen ein schönes Fest!

Jahrbuch des Amtes Seftigen

Das Jahrbuch des Amtes Seftigen ist in einem Farbendruck erschienen und stellt die Dörfer unseres Amtes, ihre Politiker, das Gewerbe, die Landwirtschaft, die Dienstleistungsbetriebe sowie weitere Bereiche in übersichtlicher, unterhaltsamer Form vor. Das Werk liegt in beschränkter Anzahl vor und kann bei der Gemeindeverwaltung während den Oeffnungszeiten gegen einen Kostenbeitrag von Fr 3.- bezogen werden.

Mädchenfussball Kaufdorf

Seit Sommer 1998 spielen wir, 8 Mädels, jeden Mittwoch abend von 18.30 – 20.15 Fussball. Im November 1998 fand der erste Match bei uns in Kaufdorf gegen Zollikofen statt. In diesem Match spielten wir, dank Corinne's Spitzenschuss ins Lattenkreuz und ins Tor, ein 1:1. Die Freude war natürlich gross beim ersten Match gegen eine langjährige Mannschaft ein Unentschieden zu spielen. Am Hallenturnier in Zollikofen wurden wir brutal auf den Boden der Realität zurück geholt, wir schossen kein einziges Tor, hatten aber Riesenspass an diesem Turnier. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Meitschi in unseren kleinen Meitschi Fussball Club eintreten würden.

Ihr könnt euch melden bei Hassan Dabiri Tel. 031 809 09 31

Nebenbei

- Besuchen Sie uns auch im Internet. Wir sind unter <http://www.kaufdorf.ch> erreichbar.
- Am 11. August 1999 um 12:31 Uhr ist eine totale Sonnenfinsternis zu beobachten. Weitere Informationen erhalten Sie beim astronomischen Institut der Universität Bern (<http://www.cx.unibe.ch/aiub>).
- Brauchen Sie eine Energieberatung? Dann wenden Sie sich doch an die öffentliche Energieberatung Infoenergie in Thun (Tel. 033 / 225 85 03).
- Wenn Sie ihren Verein (siehe Beispiel weiter oben) in einer Infopost präsentieren möchten, dann senden Sie ihren Text an die Gemeindeverwaltung.

Ferienordnung Kindergarten, Primar- und Realschule Kaufdorf**Schuljahr 1998/1999**

Sommerferien: Samstag, 10. Juli - Sonntag, 15. August 1999
5 Wochen Schulschluss: Freitagmittag, 9. Juli 1999

Schulweihnacht: Donnerstag, 17. Dezember 1998
Schulfest: Samstag, 3. Juli 1999

Schuljahr 1999/2000

Schulbeginn: Montag, 16. August 1999

Herbstferien: Samstag, 25. September - Sonntag, 17. Oktober 1999
3 Wochen Schulschluss: Freitag, 24. September 1999, nach Stundenplan

Winterferien: Freitag, 24. Dezember 1999 - Sonntag, 9. Januar 2000
2 Wochen Schulschluss: Donnerstag, 23. Dezember 1999, nach Stundenplan

Sportferien: Samstag, 5. Februar - Sonntag, 13. Februar 2000
1 Woche Schulschluss: Freitag, 4. Februar 2000, nach Stundenplan

Frühlingsferien:
KG - 4. Kl.: Samstag, 1. April - Ostermontag, 24. April 2000
3 Wochen Schulschluss: Freitag, 31. März 2000, nach Stundenplan
5. - 9. Kl.: Samstag, 8. April - Ostermontag, 24. April 2000
2 Wochen Schulschluss: Freitag, 7. April 2000, nach Stundenplan

Auffahrt: Donnerstag (Auffahrt), 1. Juni - Sonntag, 4. Juni 2000
 Schulschluss: Mittwoch, 31. Mai 2000, nach Stundenplan

Sommerferien: Samstag, 8. Juli - Sonntag, 13. August 2000
5 Wochen Schulschluss: Freitagmittag, 7. Juli 2000

Schulweihnacht: Mittwoch, 22. Dezember 1999
Schulfest: Samstag, 1. Juli 2000

Von der Schulkommission bewilligte Unterrichtsausfälle im Schuljahr 1999/2000

Schulbeginn KG Montagmorgen, 16. August 1999
Winterferien: Freitag, 24. Dezember 1999, ganzer Tag
Auffahrt: Freitag, 2. Juni 2000, ganzer Tag (Freitag nach Auffahrt)
Sommerferien: Freitagnachmittag, 7. Juli 2000